



Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 143-2019
Vorstossart: Interpellation
Richtlinienmotion:
Geschäftsnummer: 2019.RRGR.179

Eingereicht am: 03.06.2019

Fraktionsvorstoss: Nein
Kommissionsvorstoss: Nein
Eingereicht von: Gasser (Bévilard, PSA) (Sprecher/in)
Riesen (Sonceboz-Sombeval, PSA)
Gullotti (Tramelan, SP)
Hamdaoui (Biel/Bienne, CVP)

Weitere Unterschriften: 0

Dringlichkeit verlangt: Ja
Dringlichkeit gewährt: Ja 06.06.2019

RRB-Nr.: vom
Direktion: Gesundheits- und Fürsorgedirektion
Klassifizierung: Nicht klassifiziert



Zukunft des Spitals Moutier: schockierende Äusserungen des SZB-Direktors

Die jüngsten unmissverständlichen Äusserungen des Direktors des Spitalzentrums Biel (SZB) haben im ganzen Berner Jura zu einer Welle der Entrüstung geführt: «Wenn man über ein Modell nachdenkt, so muss dieses auf der Linie der Gesundheitspolitik liegen, das heisst, Konzentration der Kompetenzen unter Beibehaltung einer gewissen Nähe. Für Personen in Moutier ist es kein Problem, in 15 Minuten nach Delsberg zu gelangen.» Die Patientinnen und Patienten aus dem oberen St.-Immertal, aus Petit-Val und Le Cornet danken ihm für seine grosse Empathie!

Diese Äusserungen sind inakzeptabel, deuten sie doch an, dass die HJB-Gruppe über kurz oder lang verschwinden wird. Der Gipfel ist aber, dass der SZB-Direktor ganz klar die schriftlichen Verpflichtungen leugnet, die die Spitalverantwortlichen in Biel und Bern eingegangen sind, um das Projekt «Zukunft des Spitals Moutier» zu unterstützen. Herr Schneider drückt so seine Geringschätzung gegenüber dem ganzen Berner Jura aus und insbesondere gegenüber den 1200 Arbeitsstellen, die das HJB in unserer Region bietet!

Während das für den Standort Moutier entwickelte Projekt zu 60 Prozent steht und dieses es erlaubt, den Fortbestand dieser Einrichtung zu sichern, und der Notwendigkeit entspricht, medizinische und organisatorische Antworten über die nächsten zehn Jahre hinaus zu geben, und zwar unabhängig von der Kantonszugehörigkeit Moutiers, stützt sich die Direktion des SZB auf ein Baukonzept für ein neues Spital, das noch entworfen und gebaut werden muss!

Der Regierungsrat wird um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Teilt die Regierung Herrn Schneiders Auffassung in Bezug auf die Konzentration der Kompetenzen?
2. Unterstützt die Regierung die vom Verwaltungsrat des HJB vorgestellte strategische Vision?
3. Sollte die SZB-Direktion, gerade weil sie diese Vision nicht teilt, nicht Zurückhaltung üben insbesondere wenn es um den öffentlichen Bereich geht?
4. Die SZB-Direktion hat ihre eigene schriftliche Verpflichtung geleugnet. Schenkt die Regierung ihr nach wie vor ihr Vertrauen?

Begründung der Dringlichkeit: Die HJB soll weiter an ihrer Strategie feilen können.

Verteiler

- Grosser Rat